

# Stellenausschreibung

## **Forscher\*in [w/d/m] mit persönlicher Erfahrung von Herzerkrankung**

Zur Verstärkung unseres interdisziplinären Forschungsteams am Salzburger Ludwig Boltzmann Institut for Digital Health and Prevention suchen wir eine\*n Forscher\*in [w/d/m] mit Interesse an digitalen Technologien, Herz-Kreislauf-Rehabilitation und gesundheitsfördernder Verhaltensveränderung.

Die Stelle ist eine Teilzeitstelle (8 Wochenstunden) mit Möglichkeit zum flexiblen Arbeiten.

Für diese Stelle ist es wesentlich, dass Sie zu Ihren Fähigkeiten als Forscher\*in auch Ihre persönliche Lebenserfahrung als Patient\*in mit Herzbeschwerden miteinbringen.

Der Arbeitsbereich bezieht sich auf die Erkundung, Entwicklung und Evaluierung neuer digitaler Interventionen, die Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen in der nachhaltigen gesundheitsfördernden Verhaltensveränderung unterstützen werden.

### **Aufgabenbereich**

Die Ludwig Boltzmann Gesellschaft (LBG, <https://www.lbg.ac.at/>) ist eine Forschungseinrichtung mit thematischen Schwerpunkten in der Medizin, den Life Sciences sowie den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften in Österreich. Die LBG betreibt gemeinsam mit akademischen und anwendenden Partnern aktuell 19 Ludwig Boltzmann Institute und Cluster, entwickelt und erprobt neue Formen der Zusammenarbeit zwischen der Wissenschaft und nicht-wissenschaftlichen Akteuren wie Unternehmen, dem öffentlichen Sektor und der Zivilgesellschaft. Gesellschaftlich relevante Herausforderungen, zu deren Bewältigung Forschung einen Beitrag leisten kann, sollen frühzeitig erkannt und aufgegriffen werden. In der LBG sind über 550 MitarbeiterInnen beschäftigt.

Am Ludwig Boltzmann Institut (LBI) for Digital Health and Prevention (<https://www.lbg.ac.at/lbi-dhp>), welches in Salzburg neu eingerichtet wurde, widmet sich ein internationales und interdisziplinäres Forschungsteam unter der Leitung von Prim. Univ.-Prof. Dr. Dr. Josef Niebauer, MBA, der übergeordneten Forschungsfrage, wie Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen mittels digitaler Technologien erfolgreich und nachhaltig in gesundheitsfördernder Verhaltensveränderung unterstützt werden können. Das Institut arbeitet unter dem übergeordneten Prinzip der „Open Innovation in Science“, wobei eine strategische Einbindung, enge Vernetzung und offener Austausch mit verschiedenen regionalen Stakeholder Organisationen verfolgt wird.

Ihr Aufgabenbereich betrifft die Erkundung, Entwicklung und Evaluierung neuer Ansätze und Möglichkeiten für neue digitale Interventionen innerhalb der derzeitigen Angebote zur Prävention und Rehabilitation für Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen in der Region Salzburg.

## Ihre Rolle als Forscher\*in mit persönlicher Erfahrung von Herzerkrankung

Es wird international zunehmend anerkannt, dass persönliche „gelebte“ Erfahrung von Personen mit Langzeit-Erkrankungen („Patient\*innen“) die Forschung wesentlich bereichern kann. Es werden daher Personen mit persönlicher Erfahrung zunehmend in die Forschung miteingebunden, zum Beispiel beim Setzen von Forschungsprioritäten, oder beim Entwerfen und Durchführen von Studien. Die nachgewiesenen Vorteile beziehen sich auf gesteigerte Qualität in wissenschaftlichen Inhalten, in der praktischen Durchführung von Studien, und in der Umsetzung und Anwendung von Forschungsergebnissen.

Aus pragmatischen Gründen werden Patient\*innen oft kurzfristig und in einer beratenden Rolle in der Forschung eingebunden. Die hier ausgeschriebene Stelle geht darüber hinaus und bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre persönliche Erfahrung mit einer Teilzeitanstellung am LBI zu verbinden. Neben Ihren Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten bringen Sie dadurch einen wichtigen zusätzlichen Blickwinkel in die Forschungsgruppe und ins Forschungsprogramm ein.

Ihre Arbeit wird unter anderem zu den folgenden Zielsetzungen beitragen:

- Erörtern von neuen Möglichkeiten für digitale Technologien, zur Einflussnahme auf nachhaltiges gesundheitsförderndes Verhalten
- Durchführen von Machbarkeitsstudien und definitiven klinischen Studien
- Erkunden und Darstellen von Mechanismen zur Implementierung von Interventionen in der klinischen Praxis und im Lebensalltag von Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Ein wichtiger Aspekt Ihrer Tätigkeit bezieht sich auf den Austausch mit Patient\*innen und relevanten Organisationen, wie zum Beispiel Selbsthilfvereinen. Ein weiterer wichtiger Aspekt bezieht sich auf die Berücksichtigung von benachteiligten Gruppen und gesellschaftlichen Randgruppen

## Ihre Qualifikationen

- Abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium (bzw. äquivalente Qualifikation im Ausland) in einem forschungsrelevanten Fach. Wir freuen uns auf Bewerber\*innen mit Ausbildung in geisteswissenschaftlichen, sozialwissenschaftlichen, psychologischen oder medizinischen Fächern
- Ein Verständnis der erkenntnistheoretischen Grundannahmen auf denen qualitative Methodologie und Methoden aufbauen
- Erfahrung mit gängigen qualitativen Forschungsmethoden (Interview, Fokusgruppe, Beobachtung) und mit computerunterstützter qualitativer Datenanalyse (z.B. Atlas.ti, NVivo, MAXQDA)
- Fundierte Grundkenntnisse gängiger quantitativer Forschungsmethoden
- Ausgezeichnete Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Fähigkeit, in einem interdisziplinären und internationalen Team zu arbeiten
- Einfühlsamer Umgang mit Patient\*innen und Familienangehörigen, und mit Themen zur Diversität (inklusive Kultur, sexuelle Orientierung, Gender, Beeinträchtigung, Alter)
- Kommunikationsstärke
- Hohes Maß an Selbstständigkeit und Organisation

## Wünschenswerte Erfahrung

- Erfahrung mit partizipativen Forschungsansätzen und mit gemischten Methoden (mixed methods research)
- Erfahrung mit Herz-Kreislauf-Rehabilitation

Ihr Dienort ist in Salzburg, am Ludwig Boltzmann Institut (LBI) for Digital Health and Prevention, c/o Universitätsinstitut für präventive und rehabilitative Sportmedizin, Lindhofstraße, A-5020 Salzburg (<https://salk.at/sportmedizin.html>).

Sie werden an Programmlinien mit Dr. Stefan Tino Kulnik mitarbeiten, und auch mit Kolleg\*innen an weiteren Programmlinien im LBI zusammenarbeiten.

Bei Fragen und zur weiteren unverbindlichen Auskunft kontaktieren Sie gerne Dr. Stefan Tino Kulnik ([tino.kulnik@dhp.lbg.ac.at](mailto:tino.kulnik@dhp.lbg.ac.at)).

Die Stelle ist auf die vorgesehene Laufzeit des Instituts (bis 2026) befristet. Ihr Gehalt beträgt monatlich EUR 577 brutto für ein Stundenausmaß von 8 Wochenstunden. Flexible Arbeitszeiten sind möglich.

Bewerbungen (Motivationsschreiben und Lebenslauf) sind per E-Mail an Dr. Stefan Tino Kulnik ([tino.kulnik@dhp.lbg.ac.at](mailto:tino.kulnik@dhp.lbg.ac.at)) unter Betreff „Bewerbung LBI“ einzureichen.